



Vier Juli-Wochen mit Pilotdach

Testphase in Innenstadt: „Singen macht die Welle“

Jetzt wird erst mal ein Pilotdach einen Hauch Mailänder Flair in die Singener Innenstadt bringen: 12 Meter breit ist es, genau wie das Original, und die Modullänge beträgt 10 Meter. Von Samstag, 1. Juli, bis Montag, 31. Juli, können die Bürgerinnen und Bürger das Höhe „Heikorn“/August-Ruf-Straße aufgestellte Testdach in Augenschein nehmen. Die Mitglieder des Arbeitskreises „Handel“ von Singen aktiv werden zum nächsten Freitag im Juli (17 bis 18

A. Kramer, des Statikers Thomas Relling, des Folienplaners Michael Kiefer und des Geschäftsführers Jürgen Gabele (Industriebau Haller) wurde ein Pilotbeispiel konzipiert, das ein Stück statisch gesichertes Originaldach ist.

„Das Dach muss man einfach erleben, um es sich vorstellen zu können, alleine die Höhe – zwischen 7 und 8,5 Meter – wird viele Bürger schon überraschen“, kommentiert Wolf A. Kramer. Er lädt übrigens zu bestimmten Zeiten in sein Büro in der August-Ruf-Straße ein, um das Dach auch von oben zu begutachten.

„Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger, die Anwohner und Eigentümer immer wieder einladen, sich aktiv und konstruktiv am Diskussionsprozess zu beteiligen“, betont Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv. Im Fokus der Aktivitäten steht die lebendige Innenstadt als Ort der Begegnung. Ein Ort, an dem Erleben und sich Wohlfühlen an erster Stelle stehen, an dem Sicherheit und Sauberkeit selbstverständlich sind. Die Mitglieder des Arbeitskreises „Handel“ von Singen aktiv haben für Gespräche und Anregungen jederzeit ein offenes Ohr. In der letzten Woche im Juli ist die interessierte Öffentlichkeit dann zu einer Podiumsdiskussion unter dem Pilotdach in der Singener Innenstadt eingeladen.

Dass das Dach als Impuls für eine lebendige Innenstadt nur eines von verschiedenen Elementen darstellt, ist den Akteuren des Arbeitskreises „Handel“ von Singen aktiv klar. „Wir werden rund um das Dach eine ganze Reihe von Aktivitäten veranstalten, aber natürlich

lassen wir das Dach auch ohne zusätzliche Veranstaltungen wirken“, so stellt sich Claudia Kessler-Franzen von Singen aktiv die Aktion „Singen macht die Welle“ vor.

Unter der Woche werden Bänke und Grün zum Verweilen einladen. An den Wochenenden gibt es freitags und samstags ein Programm. So will z.B. „Heikorn“ eine Modenschau zeigen, die Gartenmanufaktur Manfred Siegarth lädt zur „Tavola Verde“ ein und Thomas Münchow zu einer Wein-Degustation. „Karstadt“ präsentiert den neuen

Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger, die Anwohner und Eigentümer immer wieder einladen, sich aktiv und konstruktiv am Diskussionsprozess zu beteiligen.

(Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender Singen aktiv)

Herrenduft von „S. Oliver“ und veranstaltet eine Reismesse. Auftakt bildet am ersten Wochenende (Samstag, 1. Juli) das Stadtfest, ein buntes Markttreiben findet am 2. Juli, dem verkaufsoffenen Sonntag, statt.

Begleitend werden in diversen Geschäften die Pläne und Informationen zur Teilüberdachung stark frequentierten Plätze ausgehängt. Gezeigt wird auch das Grundkonzept der vier „Ankerpunkte“: Bahnhof-, Heinrich-Weber-, Herz-Jesu- und der neue Stadthallenvorplatz.

Diese sollen schrittweise auch zu starken Orten der Begegnung ausgebaut werden.

Wir wollen das Original präsentieren.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Uhr) vor Ort für Gespräche und Anregungen zur möglichen Teilüberdachung stark frequentierter Plätze zur Verfügung stehen. Eine Befragung der Bürger rund um das Thema „Singen macht die Welle“ schließt sich an.

Ende letzten Jahres stellte Singen aktiv Standortmarketing e.V. den Gemeinderäten und der Öffentlichkeit im Rahmen des Projektes „Lebendige Innenstadt“ eine Machbarkeitsstudie zur Teilüberdachung bestimmter Straßenzüge in der Innenstadt vor. Inzwischen ist die Idee weiterentwickelt worden und unter den Bürgern wird eifrig über das Projekt diskutiert.

„Wir wollen das Original präsentieren“, so Oberbürgermeister Oliver Ehret. Verwendet werden beim Pilotdach deshalb auch die Originalmaterialien Stahl und Folie. Ursprünglich sollte das Dach vier Tage hängend an einem Kran gezeigt werden. Aufgrund vieler Anregungen aus der Öffentlichkeit und nach intensiver Arbeit des Architekten Wolf



So oder ähnlich könnte vom Bahnhofsvorplatz aus gesehen die August-Ruf-Straße in der Zukunft aussehen, zumindest nach den Vorstellungen der Initiatoren. Von Samstag, 1. Juli, bis Montag, 31. Juli, können die Bürgerinnen und Bürger nun ein Höhe „Heikorn“/August-Ruf-Straße aufgestelltes Pilotdach in Augenschein nehmen.

Aufruf des DRK-Ortsvereins Singen

OB Ehret: „Wir brauchen die Passivmitglieder!“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unter dem Leitwort „... damit wir auch morgen noch helfen können“, möchte ich Sie zur finanziellen Mithilfe aufrufen. Das soziale Netz in unserer Wohlfühlgesellschaft greift zwar recht gut. Viele Hilfen in Notlagen sind gesetzlich garantiert und über Sozialhilfen, Pflegezusatz oder ähnliches abgedeckt. Dennoch gibt es immer noch – auch in unserer Stadt – leider nicht wenige Mitmenschen, die in großen Sorgen und Ängsten leben. Sie sind behindert, krank, allein, alt, obdachlos und heimatlos; viele kommen mit unserer Gesellschaft nicht mehr klar und suchen Auswege im Alkohol- und Drogenkonsum.

Deshalb sucht der DRK-Kreisverband Konstanz e.V. weitere Mitglieder für eine passive Mitgliedschaft, die einen jährlichen Förderbeitrag beinhaltet. Die Mitgliederwerbung hat Mitte Juni begonnen, die Besuche an den Haustüren finden von 10 bis 20 Uhr statt. Um Missbrauch der Aktion vorzubeugen, weisen sich die Werber durch ihren DRK-Mitgliedsausweis aus und sind auch an ihrer Kleidung erkennbar: Weißes T-Shirt bzw. Sweatshirt, Jacke mit dem Rot-Kreuz-Emblem und weiße Hose.



Wichtig für die angesprochenen Bürger: Die Werber dürfen kein Bargeld annehmen. Für Rückfragen stehen der DRK-Kreisverband Konstanz (Telefonnummer 07732/9460-33) oder der DRK-Ortsverein Singen (Telefonnummer 07731/65700) jederzeit zur Verfügung.

Wir brauchen die Passiv-Mitglieder, denn die Verwirklichung der Rotkreuz-idee ist ohne die finanzielle Mithilfe

der Bürger und Firmen nicht denkbar. Deshalb sind auch die tragenden Säulen jeder Rotkreuzarbeit die Ehrenamtlichen und die Passiv-Mitglieder. Durch ihre finanzielle Unterstützung wird unsere Hilfe noch erfolgreicher und nachhaltiger.

Übrigens: Als Passiv-Mitglied können Sie und Ihre Angehörige (Kinder bis 18 Jahren) die Leistungen des DRK-Flugdienstes im medizinischen Notfall in Anspruch nehmen. Durch Urteil des Bundessozialgerichtes wurde entschieden, dass selbst im medizinischen Notfall die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für Rückholungen aus dem Ausland nicht übernehmen müssen. Diese gefährliche Lücke im System der sozialen Sicherung ist für die DRK-Mitglieder durch eine Versicherung dadurch geschlossen, dass die durch den Rücktransport entstehenden Kosten gedeckt sind. Der Beitrag für die Versicherung ist mit Ihrem Förderbeitrag abgegolten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr

Oliver Ehret
Oberbürgermeister und DRK-Vorsitzender



Großartige Leistungen bei Temperaturen um die 30 Grad gab es beim 9. Hegau-Halbmarathon.

9. Hegau-Halbmarathon

Hitze, Läufer, begeisterte Zuschauer

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen startete der 9. Hegau-Halbmarathon, 7,23 Läuferinnen und Läufer absolvierten die 21,1 Kilometer lange Strecke, 315 Läufer und 42 Nordic-Walker nahmen sich die 10-Kilometer-Strecke vor.

Mit großem Beifall überschüttet wurde der Ukrainer Dmytro Osadchy, der glücklich nach einer Stunde und gut sechs Minuten vor den Kenianern Armon Kemal und Daniel Chelimo im Ziel eintraf; außerdem konnte Osadchy den Streckenrekord für sich verbuchen.

Beim 10-Kilometer-Lauf siegte der Stockacher Frank Karotsch (32:39 Minuten). Bei den Frauen gewann Birgit Bartels den Halbmarathon. Über 10 Kilometer siegte Monika Carl.

Mit Feuereifer bei der Sache auch die Nordic-Walker, die eindrucksvoll für diese Sportart warben. Die Bambinis und Schüler waren Klasse: Sie lieferten sich spannende Duelle; bei den Jüngsten hat man bewußt auf eine Zeitaufnahme verzichtet. Sie alle erhielten als Erinnerung ein T-Shirt und einen kleinen Preis. Allein aus den Singener

Kindergärten waren rund 100 Kinder dabei.

Das Organisationskomitee zog kurz nach Ende des 9. Hegau-Halbmarathons eine erste Bilanz: „Wir bedanken uns bei der Polizei, dem Deutschen Roten Kreuz und bei unseren vielen – über 250 – freiwilligen Mitstreitern, die sich an der Strecke, im Wettkampfbüro oder beim Streckenaufbau engagiert haben“, so Sportamtschef Alfred Kläiber. Für alle, die jetzt Lust bekommen haben: Der 10. Hegau-Halbmarathon findet nächstes Jahr am Sonntag, 17. Juni, statt.

Singen mal ganz anders erleben

Nach der regen Teilnahme an der 1. Stadtführung bietet die Tourist-Info in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv weitere historische Stadtführungen ins

alte Dorf und in die Innenstadt an. **Termine:** Donnerstag, 22. Juni, und Samstag 8. Juli (jeweils 14 Uhr). Treffpunkt vor der

Scheffelhalle: Dauer: ca. 1,5 Stunden; Preis 3,50 Euro. Karten im Vorverkauf beim Verkehrsamt, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-260.



WM-Fieber auch in der Stadtbücherei

Zu einer multimedialen WM-Quizshow lädt die Stadtbücherei am Freitag, 30. Juni, 15 Uhr, alle Fußballfans zwischen acht und zwölf Jahren ein. Zu Gast sind die beiden Hamburger Fußballbuch-Autoren Felix Hoffmann und Mirko Siemssen. Sie nehmen die jungen Quizkandidaten auf eine spannende und unterhaltsame Reise durch die Welt des Fußballs mit. Dabei suchen sie den Quizweltmeister des Tages, der vorher natürlich die unterschiedlichen Ratefragen überstehen muss. Per Video-Beamer werden knifflige Rätselfragen aus der Fußballwelt prä-

sentiert, kombiniert mit Fotos, Filmausschnitten, Ausschnitten aus Radioreportagen sowie Musik, Fangesängen und vielem mehr. Außerdem lesen Felix

Hoffmann und Mirko Siemssen Fußballgeschichten aus ihrem aktuellen Buch „Das Kicker WM-Tagebuch“ vor, zu dem weitere Quizfragen gibt. Wer sich erfolgreich durch die unterschiedlichen Stufen des WM-Quiz kämpft, hat eine Chance, das Endspiel am 9. Juli zu erreichen, bei dem Deutschlands Quizweltmeister ausgelost wird.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Es wird jedoch um Anmeldung an der Information der Stadtbücherei oder telefonisch unter 07731/85-290 (während den Öffnungszeiten) gebeten.

Kreuzung Erzberger-/Alemannenstraße

Neue Ampel bringt mehr Sicherheit

Mit der neu eingerichteten Lichtsignalanlage an der Kreuzung Erzberger-/Alemannenstraße ist einer der Unfall-schwerpunkte auf der Gemarkung Singen, ja des ganzen Landkreises, wesentlich entschärft worden.

Die Unfallbilanz der Polizeidirektion Konstanz verzeichnete an dieser Kreuzung im Jahr 2004 genau 11 Unfälle, im Jahr 2005 sogar 13. In Abstimmung mit der Polizei wurde die Beampelung dann als beste Möglichkeit angesehen, um die Verkehrssituation nachhaltig zu verbessern.

Im April 2006 erfolgten die Tiefbauarbeiten und die Lichtsignalanlage konnte am 12. Mai in Betrieb gehen.

Die Ampelanlage ist so installiert, dass sich die neuen Busse des Stadtlinienverkehrs ab Juli 2006 die Bevorrechtigung holen können und damit keinen Zeitverzug haben.

hindertengerecht mit Ortungs- und Freigabeton ausgerüstet worden.

Die Ampelanlage an der Kreuzung Erzberger-/Alemannenstraße ist so installiert, dass sich die neuen Busse des Stadtlinienverkehrs ab Juli 2006 die Bevorrechtigung holen können und damit keinen Zeitverzug haben.



An der Kreuzung Alemannenstraße/Erzbergerstraße sorgt die neue Ampelanlage für eine sichere Verkehrssteuerung.

Im Zuge des Stadthallen-Neubaus

Jetzt geht es an die Tiefgarage: Rathausparkplatz fällt weg

Parken ist hinter dem Singener Rathaus seit diese Woche nicht mehr möglich, denn unter der bisherigen Parkfläche geht es jetzt mit dem Bau der zur neuen Halle gehörenden Tiefgarage weiter. Diese soll dann rund 200 Parkplätze für Besucher der Halle, des Rathauses und der Innenstadt bieten.

Doch wo kann der Autofahrer sein Fahrzeug abstellen? – Nun,

- kostenlose Parkplätze gibt es in ausreichender Zahl im Bereich der Festwiese,

- kostenpflichtige in der Mühlenstraße zwischen dem Kulturzentrum „Gems“ und der Schaffhauser Straße.
- Auch die Singener Parkhäuser – wie etwa das Heinrich-Weber-Parkhaus oder das Parkhaus Zentrum – verfügen über ausreichend Kapazitäten.
- Der „Hohgarten“ und das gesamte „Alte Dorf“ sind als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Man darf sein Fahrzeug also nur auf gekennzeichneten Flächen parken.
- Eigens für Berufspendler und andere Langzeitparker gibt es ausgewiesene Parkflächen (hier besteht die Möglichkeit, gegen die entsprechende Gebühr

länger als zwei Stunden zu parken); in der **Freihellsstraße** (Teilstück Hri-bis Ringstraße), **Ekkehardstraße** (Teilstück Alpen- bis Hristraße), **Bahnhofstraße** (Teilstück Thurgauer Straße bis Praxidisplatz), **August-Ruf-Straße** (Teilstück Theodor-Hanloser- bis Wiederholdstraße) sowie auf den **öffentlichen Parkplätzen an der Herz-Jesu-Kirche und an der Mühlenstraße.**

Wie bei den bewirtschafteten Kurzzeitparkplätzen erfolgt auch beim Langzeitparken eine Überwachung der Parkzeit durch Parkuhren und Parkscheinautomaten.



Blick von der künftigen Vorbühne aufs Rathaus: Zügig voran geht es mit dem Singener Stadthallen-Neubau. Beim Vor-Ort-Termin von SINGEN KOMMUNAL wurde gerade der Arbeitsraum der Tiefgaragenzufahrt vollführt. Zudem gibt es jetzt einen dritten Kran. Vor der „Gems“ stellt man aktuell gerade die Wände des 1.OG her. Dort befinden sich später die Künstlergarderoben und einige Haustechnikräume. Die Arbeiten an den Wänden des 1.OG des Verwaltungsbau sind derzeit gleichfalls im Gange. Der Aufzugsschacht ist bereits bis auf die Höhe der Oberkante des 2.OG betoniert. Rechts neben dem Aufzugsschacht steht einseitig die Schalung für die Stützen, zwischen denen einmal die Faltwände den Saal vom Foyer trennen. Vergangene Woche wurden Gleise verlegt, um einen der Krane aus dem Baufeld der zukünftigen Tiefgarage zu fahren.

Jahrbuch-Leser wissen mehr!

Lesen Sie z. B. im **Jahrbuch 2006:**

Schwerpunkt: Traditionelles Bohlingen 100. Geburtstag von R. Seyfried Unvergessener Bohlinger Künstler

Ulrich Riedlinger

Am 23. März 2005 jährte sich der 100. Geburtstag des über die Landesgrenzen hinweg bekannten Bohlinger Künstlers Robert Seyfried. Dies war willkommener Anlass für die Familie der betagten Witwe, Hildegard Seyfried, geb. Riedlinger, mit einer Vermissage den Geburtstag im größeren Rahmen zu begehen. In seiner Begrüßungsansprache erläuterte Ulrich Riedlinger den anwesenden Gästen, wie es dazu kam, dass der Mainz'er Künstler Robert Seyfried damals schon ein bekannter Künstler ...



Wie so oft im Leben hatte auch hier die Liebe eine Rolle gespielt. Man schrieb das Jahr 1936, als die Bohlinger Bürgerstochter Hildegard Riedlinger reiselustig und sportbegeistert zur Olympiade nach Berlin fuhr, um dann auf dem Rückweg über Köln mit dem Schiff einen Abstecher nach Mainz zu machen. Dort erhielt sie Unterkunft bei der Familie Seyfried, zu der eine Radolfzeller Tante den Kontakt geschaffen hatte. Robert Seyfried, damals schon ein bekannter Künstler ...



LESSEN SIE ALLES im neuen SINGEN Jahrbuch 2006: Beim Verkehrsamt/Marktpassage und allen Buchhandlungen. **Preisgünstige Abos** unter Telefon 977150 • Fax 977151 • E-Mail: Info@MarkOrPlan.de

Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof

Zupacken im Stall, auf dem Feld und im Haushalt können junge Leute ab 15 Jahre beim Projekt „LandLeben“ der Katholischen Landfrauenbewegung Freiburg; zwei bis acht Wochen leben und arbeiten sie bei einer Gastfamilie in einem landwirtschaftlichen Familienbetrieb.

Dafür gibt es freie Kost/Logis und obendrein ein Taschengeld. Gastfamilien finden sich im Schwarzwald, in der Ortenau und am Bodensee. Vom Milchviehbetrieb über den Winzer, den Obstbauern, Selbstvermarkter bis hin zu Gastfamilien mit Ferienwohnungen und/oder Pferden sind viele Betriebswege vertreten.

Weitere Infos über das „LandLeben“ gibt es im Internet unter www.kathlandfrauen.de und bei der Katholischen Landfrauenbewegung Freiburg, Telefon 0761/544-243, E-Mail: mail@kathlandfrauen.de.

Überlingen hat eine neue „gute Stube“

Weit über 2500 Stunden haben die freiwilligen Bauleute, Mitglieder des Musikvereins in Überlingen am Ried, bereits geleistet, um den lang gehegten Wunsch nach einem größeren Probekolossal endlich zu verwirklichen.

OB Oliver Ehret begrüßte die Ortschaftsräte, Vereinsmitglieder, Helfer sowie Handwerker zum traditionellen Richtspruch, der von Zimmermann Bernd Keller aus Welschingen vorgetragen wurde.

Das neue Bürgerhaus – rund 100 Quadratmeter mit neuen Sanitäranlagen – wurde vom Architekten Wolfgang Hein

aus Singen geplant und soll bis Ende des Sommers 2006 fertig gestellt sein.

Bis dahin haben die vielen Helfer und Handwerker noch reichlich zu tun. Oberbürgermeister Oliver Ehret sprach daher schon jetzt allen Beteiligten seine Anerkennung und den Dank für die bereits geleistete Arbeit aus. „Dieses Engagement ist so bei weitem nicht selbstverständlich!“, betonte Ehret. Den Dankesworten schloss sich auch Ortsvorsteher Wolfgang Bangert an, der gleichfalls die große Leistung der Vereinsmitglieder unter Vorsitz von Jürgen Schröder lobte.

Dieses Engagement ist so bei weitem nicht selbstverständlich!
(Oberbürgermeister Oliver Ehret)



Richtfest für das neue Bürgerhaus in Überlingen a. R.: Oberbürgermeister Oliver Ehret sprach allen Beteiligten seine Anerkennung und den Dank für die bereits geleistete Arbeit aus.

„Jugend musiziert“ Bundeswettbewerb: 2. Platz für Steven Siegel

Der junge Pianist Steven Siegel, Klavierschüler von Konstantin Keller an der Jugendmusikschule Singen, erspielte sich beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der in Freiburg stattgefunden hat, einen hervorragenden 2. Preis.



Klinghoff-Kühn (Musikschule Westliche Hegau) und Konstantin Keller (Jugendmusikschule Singen).

Er war als Klavierbegleiter von Melanie Sobiera (L. Preis im Fach Querflöte), Schülerin der Musikschule Westliche Hegau/Klasse Reinhilde Klinghoff-Kühn, angetreten. Dieser Erfolg zeigt, wie positiv sich regionale Zusammenarbeit der Musikschulen auswirken kann.

Eine besondere Anerkennung verdienen die erfolgreichen Lehrer: Reinhilde

grenzüberschreitenden westlichen Teil des Bodenseeraumes haben – im Wesentlichen sind das der Landkreis Konstanz, Linzgau sowie die Kantone Thurgau und Schaffhausen – und nach dem 1. Januar 1994 gegründet wurden bzw. eine Betriebsübernahme durchführten.

Anmeldeunterlagen können über das Technologiezentrum Konstanz angefordert werden (Telefon 07531-20050). Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 31. Juli 2006 (Datum des Poststempels) an das Technologiezentrum Konstanz e.V., Blarerstraße 56, 78462 Konstanz, zu senden.

Für weitere Infos steht Rainer Mechsener, Telefon 07531/20050, Fax 07531/2005-22 (E-Mail: tzk@tzk-konstanz.de, Internet: www.tzk-konstanz.de), gerne zur Verfügung.

„Tacheles“: „When We Were Weltmeister – Deutschland und seine WM-Titel“

Seit wenigen Tagen läuft nun endlich die Fußball-WM – Grund genug für einen Rückpass der besonderen Art: Am Donnerstag, 22. Juni, dreht sich ab 19.30 Uhr im Blauen Haus in der Freiheitstraße 2 alles um die Weltmeisterschaften, die die Bundesrepublik in der Vergangenheit erringen konnte.

„Dieses Engagement ist so bei weitem nicht selbstverständlich!“, betonte Ehret. Den Dankesworten schloss sich auch Ortsvorsteher Wolfgang Bangert an, der gleichfalls die große Leistung der Vereinsmitglieder unter Vorsitz von Jürgen Schröder lobte.

Sei es das „Wunder von Bern“ und der kurze Aufenthalt von Walter Herberger und Co. auf dem Bahnsteig in Singen, sei es die 7:0 im WM mit dem legendären Spiel gegen die DDR, die Wasser-schlacht gegen Polen, das Finale gegen die WM von 1990 in Italien mit dem über den Rasen des Olympiastadions wandelnden Teamchefs: Geschichten

ranken sich um alle WM-Siege. Das Team des Blauen Hauses freut sich daher sehr, im Rahmen der Veranstaltungen „Tacheles – Kultur & Informa-

„When We Were Weltmeister! – Deutschland und seine WM-Titel“ zu den WM-Turnieren der vergangenen Jahrzehnte detaillierte Augenzeugenberichte liefern werden.

Zu Gast sind die ausgewiesenen Fußballkennner Alfred Klaiber, Hannes Strittmatter und Peter Kleiner, um ihre Sicht der Dinge zu schildern. Es moderiert der Pressesprecher der Stadt Singen, Dr. Michael Hübner.

Die Veranstaltung richtet sich ebenso wie die gesamte „Tacheles“-Reihe ausdrücklich an Jugendliche sowie an deren Eltern und andere interessierte Erwachsene, betonen die Initiatoren von „Tacheles“.

15. Juli Festivalbeginn mit José Feliciano

José Feliciano ist nicht nur ein guter Sänger, sondern auch ein exzellenter Gitarrist. Er verbindet auf höchstem Niveau Gesang und Gitarre in verschiedenen Stilrichtungen. „Come on baby light my fire...“ nirgendwo sonst könnte das stimmungsvoller geschehen als beim einmaligen Konzert des weltbekannten „Gitarren-gottes“ mit Begleitband am Samstag, 15. Juli, um 19 Uhr auf der Karlsbastion.



José Feliciano kommt am Samstag, 15. Juli, um 19 Uhr auf der Karlsbastion.

Ticketserve bei der städtischen Abteilung „Kultur und Touristik“ in der „Marktpassage“, Telefonnummer 07731/85-262.

Singen A bis Z 2007

Die Stadtinformationsbroschüre „Singen von A bis Z 2007“ ist in Vorbereitung, d.h. viele Informationen müssen auf ihre Aktualität hin überprüft werden. Hier ist die Pressestelle der Stadtverwaltung auf die Mithilfe der Singener Vereine und anderer Behörden angewiesen. Änderungen im Ansprechpart, Adressen etc. bitte an E-Mail: wfp.stadt@singen.de

Jazz Club Singen „Yuri Honing Trio“

Eine der großen holländischen Jazzformationen kommt am Donnerstag, 29. Juni, 20.30 Uhr, in die „Gems“ (Mühlenstraße 13) nach Singen. Der Holländer Yuri Honing zählt zu den besten Saxophonisten Europas; sein Trio mit dem Bassisten Tony Overwater und dem Schlagzeuger Joost Libaart feilt seit 15 Jahren in zunehmender Intensität an der Klangwirkung der kargen, herausfordernden Besetzung. Die Drei machen ausdrücklich ihr eigenes Ding – und das besonders gut, wenn sie vor Publikum spielen. Reservierung unter Telefonnummer 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.



Das „Yuri Honing Trio“ gastiert am Donnerstag, 29. Juni, 20.30 Uhr, in der „Gems“.

OB begrüßt Austauschschüler



Im Rahmen des Schüleraustausches zwischen dem Solski Center Celje und der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen stand Oberbürgermeister Oliver Ehret den Fagotvorherber und der Beziehungen Singens zur slowenischen Partnerstadt Celje gerne Rede und Antwort.

Existenzgründungsberatung

Singener Veranstaltungskalender

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

**„Startothek“:
Online-Tool**

Je nach Existenzgründungsvorhaben ist vor und beim Start komplexes Wissen aus sehr verschiedenen Rechtsgebieten zu beachten, zum Beispiel hinsichtlich Sozialversicherung, Gesellschaftsrecht, Arbeits- und Umweltschutz oder Baurecht.

Um dieses umfangreiche Wissen, das die Existenzgründungsberater benötigen, unbürokratisch zur Verfügung zu stellen, haben Bundeswirtschaftsministerium und Kreditanstalt ein datenbankgeschütztes Informationssystem – mit Zugriff über das Internet – über Vorschriften und Verfahren für Existenzgründer in Auftrag gegeben, die sogenannte „Startothek“.

Alle landes- und bundesgesetzlichen Rahmenbedingungen zur Existenzgründung für Gewerbe, Handwerk und freie Berufe in über 370 Wirtschaftszweigen werden in das Tool eingestellt (www.startothek.de).

Vorverkäufe bei Tourist-Info
August-Ruf-Straße 13
Marktpassage, 1. OG

Donnerstag, 22. Juni, 14 Uhr: „Stadtführung“, Scheffelhalle, Schaffhauser Straße
Samstag, 1. Juli, 20 Uhr: „Caribbean Mass“, Kirche Volkertshausen
Sonntag, 2. Juli, 19 Uhr: „Caribbean Mass“, Kirche Bohlingen

Dienstag, 4. Juli, 10 Uhr: „Schülerkonzert mit der Südwestdeutschen Philharmonie“, Aula des Hegau-Gymnasiums, August-Ruf-Straße
Freitag, 15. Juli, 19 Uhr: „José Feliciano & Band“, Festungsrüne Hohentwiel
Sonntag, 16. Juli: „Burgfest“, Festungsrüne Hohentwiel

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtoase in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag zwischen 12 bis 17 Uhr.

Ein **Lobpreisgottesdienst** findet am Samstag, 24. Juni, 19,30 Uhr, in der Peter-und-Paul-Kirche unter dem Thema „Nimm und iss“ statt.

Bildungszentrum Singen, Zeltgasse 4, Telefon 982590
Sommerfest: Märchenabend mit Diana Grün zu Waldna Gräfin zu Waldna Gräfin und anschließendem Buffet am Dienstag, 27. Juni, 19,30 Uhr.
Original Egli-Figuren herstellen am Freitag, 30. Juni, 14 bis 21 Uhr, und Samstag, 1. Juli, 8 bis 20 Uhr.
BeSinnTag: Umdeuten – die (er-)lösende Sichtweise mit Carin von Hagen; Freitag, 30. Juni, 15 bis 20,30 Uhr.

Pilgern auf dem Jakobsweg: Spirituelle und praktische Vorbereitung für Einzelpilger am Freitag, 7. Juli (15 bis 21 Uhr), und Samstag, 8. Juli (9 bis 17 Uhr).

Herzliche Einladung zum **Patrozinium „Zu Gast mit Freunden“ der Herz-Jesu-Gemeinde** am Sonntag, 2. Juli. Beginn mit dem Festgottesdienst um 10 Uhr, mitgestaltet vom Kirchenchor, dem Jungen Chor und der Mädchenkantorei. Anschließend Gemeindefest im Garten von St. Anna. Für das leibliche Wohl ist mit portugiesischen und deutschen Speisen bestens gesorgt. Zur Unterhaltung gibt es ein Puppentheater und vieles mehr. Abschluss: 17 Uhr mit einer Andacht.
Der **Festgottesdienst für die älteren Gemeindeglieder** findet am Mittwoch, 5. Juli, um 14,30 Uhr in der Kapelle des Altenwohneheims statt.



Anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeindefest.

Ein **Männervesper** findet am Freitag, 23. Juni, um 19,30 Uhr in der Eichenhalle in Singen-Hausen statt.
Thema: „Kanal voll – Seele leer“.
Referent: Jürgen Werth, Liedermacher, Journalist, ERF-Direktor, Wetzlar. Anmeldung unter Telefonnummer 947366.

fonnummer 947366.

Der **Ulrika-Familientag** findet am 25. Juni von 9,30 bis 17,30 Uhr im Kloster Hegne statt. Er steht unter dem Leitgedanken „zur Hoffnung berufen“. Ein aktueller Prospekt ist über die Krankenhauseelsorge Singen und über die Stadtoase erhältlich (Anmeldung nicht erforderlich).



Hertzbluet
Sie gastieren am 16. Juli beim Singener Burgfest.

SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Wochenblatt

Ovationen am Donauknie

Singener Bläserchestern auf Ungarnreise

Singen (swb). Großen Jubel gab es am Abend des Pfingstsonntag, als in der Sporthalle von Dunabogdány/Ungarn die Ergebnisse des morgendlichen Wertungsspiels bekannt gegeben wurden. Mit einem 1. Preis mit Auszeichnung in der Klasse I (Höchststufe) hat das Bläserorchester der Stadt Singen seinen musikalischen Auftrag hervorragend erfüllt. Zudem durfte Dirigent Siegfried Worch besondere Komplimente der Jury überbringen. Diese war hochkarätig mit international anerkannten Experten aus dem Musik- und Bläserchsterbereich Ungarns besetzt. Auch das Ensemble »Hontes-

Brass«, mittlerweile Inbegriff gepflegter Singener Blechbläsermusik, darf sich zu den internationalen Preisträgern zählen. Mit dem 1. Preis in der Oberstufe konnte ein großer Erfolg verbucht werden. Als Lohn gab es ein unvergessliches Fachgespräch mit den Jurymitgliedern.

Bereits am Vorabend durfte das BOS beim Galakonzert seine Visitenkarte abgeben. Neben den Wertungs-

stücken »Overture 2000« von Henk van Lijnschoten und »Second Suite for Band« von Alfred Reed begeisterten sich die Zuhörer vor allem für den Marsch »Alte Kameraden«, zumal der von Joschka Schwartz dirigiert wurde. Schwartz, ehemaliger Dirigent des BOS, ist Initiator des Donauknies Musik-Festivals und engagiert sich in seiner alten Heimat für die Ausbildung und Entwicklung in der

Blasmusik. Im Rahmen dieses Galakonzerts überbrachte Gemeinderat Manfred Bassler die Grüße der Stadt Singen und überreichte unter anderem auch die Jubiläumsschönheit des BOS an den Bürgermeister von Dunabogdány, József Schuster. Im ersten Teil des Konzerts beeindruckte ein Jugendauswahlorchester und Chöre aus der Umgebung Dunabogdány mit bekannten

Opernmelodien. Nachdem der erregung Erfolg bei Musik und Tanz gefeiert wurde, konnte ab Pfingstmontag ganz entspannt das Begleitprogramm genossen werden. Nachdem in den ersten Tagen teilweise sintflutartiger Regen dafür sorgte, dass auf dem Weg in die Festivalhalle Sturzflüsse zu überwinden waren, lachte nun auch die Sonne. Eine Stadtrundfahrt und Freizeit in Budapest, der Blick von der Visegräder Hauptburg in das Donauknie und eine rasante Abfahrt mit der Sommerrodelbahn rundeten die Reise ab. (Andreas Krieg).



Das Singener Bläserorchester holte bei seiner Reise nach Ungarn einen ersten Preis. swb-Bild: Verein

Steißlingen

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beim Kunstkreis Steißlingen:

Schauspielerin Lore Zorn dem »Trio Literata Musica« am 23. Juni, 20 Uhr in der Torkel.



Ihr Opel PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler für Verkauf und Service in der Region

OPEL

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Finanzierung & Leasing
- Original Ersatzteile
- Reparatur Fachwerkstatt
- Sofortannahme
- Waschstraße
- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Reparaturannahme 24h
- DEKRA im Haus
- AU für alle Fabrikate
- bestens geschultes Personal

Steißlingen Industriestraße 14 Tel: 07738/92600
Radolfzell Gewerbestraße 20 Tel: 07732/92800

Schönenberger

KAROSSERIE + LACK

Thomas Leitzner

STeißLINGEN • ☎ 0 77 38 / 50 90

METZGEREI RIMMELE
FLEISCHERFACHGESCHAFT · PARTYSERVICE
Schulstraße 8 · 78256 Steißlingen
Bei Party: www.metzgerei-rimmele.de

Unsere Spezialitäten:

Aus eigener Herstellung: ✓ Tellersülze
✓ Gourmet-Maultaschen
✓ Bärlauch-Maultaschen

Zum Grillen: ✓ Zarte Rinder- und Schweinesteaks
✓ Große Auswahl an feinen Spießen
✓ Verschiedene Würstchen



Bereits zum vierten Mal in Folge wurde das Opel-Autohaus Schönenberger in Steißlingen und Radolfzell für seine Werkstattleistung ausgezeichnet, das haben hier im Südwesten erst drei Opel-Autohäuser geschafft. Die Betriebe werden von den anonymen Testern auf die Qualität der Reparaturen, aber in der Beratungsqualität getestet. Damit wird unterstrichen: Qualität ist Kundenservice. Im Bild Opel Regionalleiter Bernhard Plesker, Serviceleiter Siegfried Rauch, Serviceberater Bernhard Josef, Opel Distriktleiter Service Bernd Richard und Günter Schönenberger bei der Übergabe des Service-Pokal.

I.W.

Isabell Walker
ISABELLS' BLUMEN

78256 Steißlingen
Langest. 76
Tel.: 07738/5410

Herrliche Sommer-Blumensträuße und Accessoires.

Schreiben – basteln – schenken

Lädele
POST – TOTO – LOTTO

GESCHENKARTIKEL

Sie suchen noch das passende Hochzeits- oder Geburtstagsgeschenk?

Kommen Sie einfach zu uns

und die passende Glückwunschkarte erhalten Sie bei einem Einkaufswert von über 15,- € gratis dazu.

Inh. Hugo Maier
Kirchstr. 2
78256 Steißlingen
☎ 0 77 38 / 92 30 24

